

NACH DEM STUDIUM

FAKTEN / KONTAKT

Einsatzbereiche und Tätigkeitsfelder

Aufgrund der breiten Ausbildung im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus umfassen die Einsatzbereiche der Absolventen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen des gesamten Maschinen, Anlagen, Fahrzeug- und Elektromaschinenbaus, der Automobilindustrie und Zulieferer, Feinwerktechnik und andere metallverarbeitende Branchen.

Durch die angebotenen Vertiefungen werden schwerpunktmäßig Tätigkeitsfelder in den Einsatzbereichen Entwicklung und Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Betriebsorganisation und Qualitätssicherung empfohlen.

Master

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses haben Sie verschiedene Optionen: Sie können gleich weiterstudieren oder Sie beginnen das Master-Studium erst nach einer Berufsphase – berufsbegleitend oder im Direktstudium. Der Master dauert bei uns drei oder vier Semester.

Wichtig für zukünftige Forscher: Ein Master-Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Promotion!

Am Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign wird zur Zeit folgender konsekutiver Master-Studiengang angeboten:

- Maschinenbau

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium muss die Fachhochschulreife nachgewiesen werden. Dies kann erfolgen durch

- die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Gymnasium etc.)
- die Fachhochschulreife (Fachoberschule, Berufsfachschule etc.)
- sowie weitere Möglichkeiten (s. Webseite der Hochschule)

Studienbeginn

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Internet

www.hs-magdeburg.de

Allgemeine Studienberatung

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 8 86 41 06
studienberatung@hs-magdeburg.de

BAföG und Wohnen

Studentenwerk Magdeburg
Postfach 40 53
39015 Magdeburg
www.studentenwerk-magdeburg.de

gefördert durch:  Stadtsparkasse
Magdeburg



BACHELOR-STUDIENGANG

Maschinenbau

Standort Magdeburg



STUDIENZIEL

Ziel des Studiums ist es, gründliche Fachkenntnisse und die Fähigkeit zu erwerben, nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu arbeiten, sich in die vielfältigen Aufgaben der auf Anwendung, Forschung oder Lehre bezogenen Tätigkeitsfelder selbständig einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben zu bewältigen.

Der Maschinenbau befasst sich nicht nur mit Maschinen im engeren Sinne, wie z.B. Wärmekraftmaschinen, Werkzeugmaschinen, Arbeitsmaschinen, Verpackungsmaschinen, Automaten, Roboter, sondern auch mit Fahrzeugen aller Art, mit Verkehrstechnik, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik (Anlagenbau), Kern- und Reaktortechnik, Produktions- und Sicherheitstechnik sowie mit Erzeugnissen der Feinwerktechnik (elektrische und elektronische Geräte aller Art).

Die Absolventen und Absolventinnen sollen in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion und Produktion Kompetenz erhalten

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

STUDIENINHALTE

Grundlagenfächer

Mathematik, Physik, Informatik, Mechanik, Grundlagen der Konstruktion, Maschinenelemente, CAD, Fertigungslehre, Werkstofftechnik, Thermodynamik, Strömungslehre, Elektrotechnik/Elektrische Maschinen, Mess- und Sensortechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, wirtschaftswissenschaftliche Fächer und nicht technische Fächer

Vertiefungsrichtungen

■ Vertiefungsrichtung Konstruktion:

Ziel ist die Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens zur Berechnung, Gestaltung und Erstellung von Fertigungsunterlagen von Bauteilen und Produkten unter Einbeziehung moderner Technologien wie CAD, FEM, Prototyping usw.

Schwerpunkte sind hier Konstruktionsmethodik und FEM, Antriebstechnik, anwendungsorientierte Module und technische Wahlmodule.

■ Vertiefungsrichtung Produktionstechnik:

Ziel ist die Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens zur Gestaltung, Optimierung und Vorbereitung von Fertigungs- und Montageabläufen unter Einbeziehung moderner Technologien wie CAD, CNC, CAM usw.

Schwerpunkte sind hier die Fertigungstechnik und Fertigungsmesstechnik, Fertigungsmittel, Fertigungsvorbereitung und die technischen Wahlmodule.

PRAKTIKUM / AUSLAND

Ein Vorpraktikum ist keine Zulassungsvoraussetzung, muss aber im Umfang von 8 Wochen bis zum Zeitraum der Prüfungsanmeldung des 3. Fachsemesters nachgewiesen werden. Es wird deshalb empfohlen, zumindest Teile dieses Praktikums vor Beginn des Studiums durchzuführen.

Das Studium enthält darüber hinaus ein praktisches Studiensemester mit einem Industriepraktikum in Vollzeitbeschäftigung von mindestens 12 Wochen.

Interkulturelle Kompetenzen und gute Fremdsprachenkenntnisse werden für das Berufsleben immer wichtiger. Auslandsstudium und Auslandspraktika werden daher ausdrücklich empfohlen und von der Hochschule unterstützt.